

Die Caritas Vorarlberg hilft die Not zu lindern, in dem wir

- professionell beraten.
- durch Überbrückungshilfen Not auffangen.
- Delogierungen verhindern.
- Wege für eine bessere Lebensgrundlage aufzuzeigen.

131 Allein im vergangenen Jahr konnten wir Dank Unterstützung der Pfarren **Wohnungen an Menschen in Not** vermitteln.



„Menschen in den Pfarren bilden gemeinsam mit der Caritas ein dichtes soziales Netzwerk. Zusammen

können wir sehr vieles für Menschen in Not bewegen.“

Dr. Norman Buschauer
Caritasseelsorger



„Neben einer raschen Hilfe für Menschen in verschiedenen Notlagen ist ein solides soziales Netzwerk wichtig. Die Pfarren sind hier

ein verlässlicher Partner. Sie sind nahe bei den Menschen und sehen, wo Hilfe Not tut.“

Dr. Walter Schmolly
Caritasdirektor



„Der Sozialkreis der Pfarre, ist eine konkrete Anlaufstelle für die Menschen in der Gemeinde. Die Mitarbeite-

rInnen haben immer ein offenes Ohr für die sozialen Nöte der Menschen und bieten ihre Hilfe an.

Margit Juriatti
Sozialkreisleiterin Pfarre Nüziders

Kontakt und Rückfragen zur Sammlung

Margaritha Matt
T 05522-200 3910
margaritha.matt@caritas.at

Spendenkonto:

Caritas der Diözese Feldkirch
Verwendungszweck:
Frühjahrkirchenopfer 2019
IBAN AT92 2060 4000 0000 0505

**Caritas
&Du**



Danke!

Frühjahrkirchenopfer für die Caritas 2019

Jetzt: Obdachlosigkeit für Familien verhindern

Hohe Mietpreise führen immer mehr dazu, dass Menschen sich ihren Wohnraum nicht mehr leisten können.

Die Caritas Vorarlberg setzt sich mit dem Frühjahrkirchenopfer dafür ein, dass niemand alleingelassen wird bzw. wohnungslos auf der Straße steht. Ganz besonders Familien mit Kindern dürfen wir nicht im Stich lassen!

Ein bewährter Partner in der Nothilfe sind für die Caritas die Pfarren. Durch das Frühjahrkirchenopfer leisten wir gemeinsam einen Beitrag, damit Wohnen für Menschen, die es auf dem Vorarlberger Wohnungsmarkt sehr schwer haben, finanzierbarer wird! Allein im Februar 2019 konnten wir mit Hilfe der Pfarren über 660 Haushalte begleiten und unterstützen.

Vielen DANK!



Sie kennen jemanden, der/die leistbaren Wohnraum zur Verfügung stellen kann?

Wer sich vorstellen kann, seinen verfügbaren Wohnraum zur Linderung einer Notsituation gegen sozialen Mietzins (maximaler Mietpreis: 6,90 €/Quadratmeter brutto, incl. allgemeinem Betriebskostenanteil) zur Verfügung zu stellen, wird von uns unverbindlich informiert und fachlich beraten.

Wir stellen den Kontakt zu Mitmenschen her, die dringend auf einen

leistbaren Wohnraum angewiesen sind und deshalb in unserer Begleitung stehen.

Unsere Mithilfe:

- Einzugbegleitung
- Ansprechstelle bei weiteren Anliegen während des Mietverhältnisses
- Behördengarantie für Kautions- und Mietzahlungen

Sie kennen Menschen, die in Not sind, weil sie keinen Wohnraum finden. Wir sind für sie da:

T 05522-200 1700
Caritas Vorarlberg
Wichnergasse 22, Feldkirch
beratung@caritas.at
www.caritas-vorarlberg.at

Sie kennen jemanden, der Wohnraum günstig vermietet? Wir informieren sehr gerne:

T 05522-200 1221
Caritas Vorarlberg
Jahnplatz 4, Feldkirch
wohnungen@caritas.at
Montag bis Freitag: 08:30-12:00 Uhr

Ein Beispiel, wie Ihre Spende eingesetzt wird:

Die Delogierung von Familie W. verhindern

„Ich kann doch nicht mit meiner Familie auf der Straße leben.“

Als Herr Heinz W. zum ersten Mal in die Beratungsstelle „Existenz&Wohnen kommt, steht ihm die Verzweiflung ins Gesicht geschrieben. Nach einer schweren Herzerkrankung und dem Verlust seiner Arbeitsstelle als Tischler, kann die Familie die Miete nicht mehr bezahlen. Das Geld reicht für den Lebensunterhalt nicht mehr, es kam zum Mietrückstand.

„Unsere Kinder sind noch klein, zwei bis sechs Jahre alt, meine Frau hat aufgrund von Personalrückbau ihre Anstellung als Administrationskraft verloren und ist schon länger auf der Suche nach einer Teilzeitstelle, aber bis wir wieder Arbeit gefunden haben, können wir doch nicht auf der Straße leben“, erzählt Herr W.

Caritas-Mitarbeiterin Angelika Ott kennt solche Schilderungen nur allzu gut. „Der besorgte Familienvater wusste nicht ein noch aus, alles war ihm zu viel“, berichtet sie.

Die Caritas-Mitarbeiterin schaffte es dem Familienvater wieder Perspektiven zu eröffnen und die finanziellen

Ansprüche durch AMS, Wohnbeihilfe, etc. geltend zu machen. „Viele von den Möglichkeiten konnte er bis dahin gar nicht“, so Angelika Ott. Bis die Anträge bewilligt wurden, bekam die Familie von uns Lebensmittelgutscheine. Vor allem indem wir ein gutes Wort für die Familie einlegt haben konnte durch das Entgegenkommen des Vermieters die Delogierung abgewendet werden. „Die Erleichterung war riesig, vor allem zu wissen, dass ich nicht mehr alleine mit meinen Problemen bin“, so Heinz W.

